

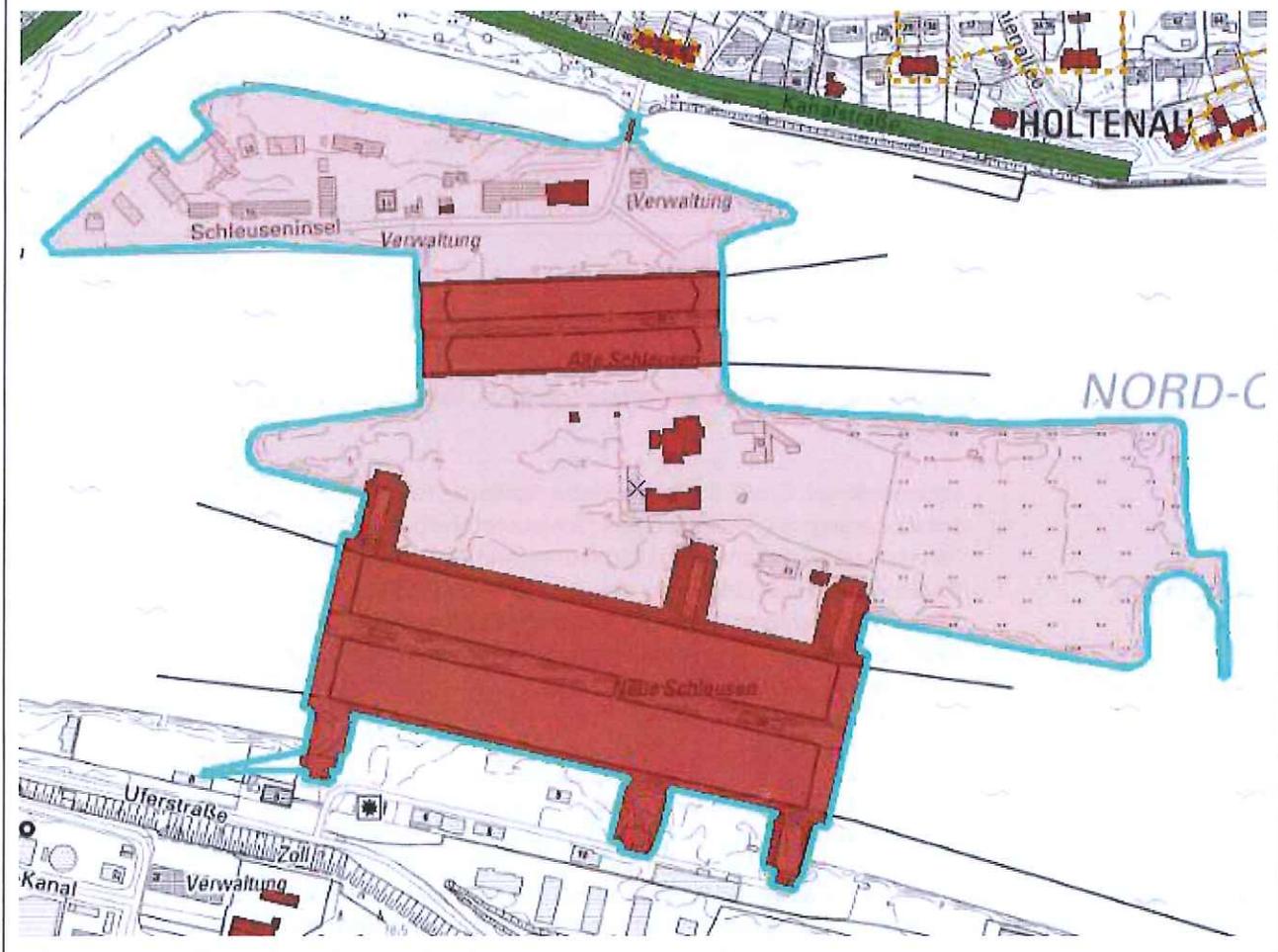
Denkmalistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Schleuseninsel Maklerstraße Uferstraße	1

Bezeichnung	Kanalschleuse Kiel-Holtenau
Objektnummer	48633
Denkmalwert	geschichtlich, städtebaulich, wissenschaftlich, künstlerisch, technisch, Kulturlandschaft prägend
Schutzumfang	Schleuseninsel, Große Schleuse, Kleine Schleuse, Pegelturm, Auslassbauwerk / Entwässerungssiel, Kaiserwappen (Schleuseninsel); ehem. Kaiserliches Hafenamnt (Wasser- und Schiffsamt) (Schleuseninsel 2); Gebäude 10 / ehem. kleiner Laden (Schleuseninsel 10); Maschinenhaus (Kraftwerk) (Schleuseninsel 32); Betriebsgebäude 34 / Bauhof (Schleuseninsel 34); Gebäude 43 / Kanalsteuererhaus (Schleuseninsel 43); Kaiserwappen der Levensauer Hochbrücke (Maklerstraße 1); Leuchtfeuer (Uferstraße, Nordmole)
Denkmaltyp	Sachgesamtheit

Beschreibung	<p>Kanalschleuse Kiel-Holtenau; ab 1894; zweigeteilte Schleuseninsel mit zwei Schleusenanlagen: ältere, kleine Schleuse mit Stemmtoren von 1894, jüngere, größere Schleuse 1914 fertiggestellt; auf der Insel kaiserzeitliche sowie teilweise jüngere Gebäude und technische Bauwerke in Backstein: Nordinsel mit repräsentativen Hafenamnt von 1895 und kleinem ehem. Laden, Südinsel mit Pegelturm, Maschinenhaus (Kraftwerk), Betriebsgebäude des Bauhofes und Kanalsteuererhaus; nördlich der Insel zum Festland Auslassbauwerk/Entwässerungssiel; zwei Kaiserwappen von der Levensauer Hochbrücke; transloziertes Leuchtfeuer der Schleuseninsel.</p> <p>Die Kanalschleuse liegt am Ostende des in die Ostsee mündenden ehem. Kaiser-Wilhelm-Kanals (heute Nord-Ostsee-Kanal) in Kiel-Holtenau.</p> <p>Die Schleuseninsel besteht aus zwei Teilen. Die kleinere nördliche Insel war anfangs eine nur im Westen und Nordwesten vom Holtenauer Ufer durch den Betriebshafen getrennte Halbinsel, auf der 1895 das Kaiserliche Hafenamnt mit Hauptfront nach Süden zur Schleuse erbaut wurde. Eingeschossige Einzelbauten westlich des Hafenamtes, darunter Kiosk aus dem Ende des 19. Jahrhunderts (Nr.10). Auf der gegenüberliegenden Seite, damals noch Wiker Festland, standen Pegelturm und 'Central-Maschinen-Anlage'. Erst nach der Erweiterung des Nord-Ostsee-Kanals zwischen 1909 und 1914 und dem Bau der neuen Schleuse im Süden bildete sich die Insel zu ihrer heutigen Form aus. Den nördlichen Teil begrenzt nun der dem Lauf des alten Eiderkanals folgende Betriebshafen, nur eine Brücke mit darunterliegendem Entwässerungssiel verbindet sie mit dem Holtenauer Ufer. Die Alte Schleuse liegt zwischen beiden Inselteilen. Die ein spitzwinkeliges Dreieck bildende Südinsel wird vom Wiker Kanalufer durch die Neue Schleuse getrennt. Der Pegelturm auf der südlichen Insel ist axial auf das alte Hafenamnt bezogen, östlich von ihm steht die ehemalige Maschinenanlage, südlich dahinter das Betriebsgebäude des Bauhofes (ca. 1950er Jahre). Südöstlich davon das Kanalsteuererhaus (1929/30, Ernst Stoffers).</p> <p>In musealer Präsentation zwei sandsteinerner Reliefs mit Kaiserwappen, Spolien der Levensauer Hochbrücke von 1893/94 und das ehemals auf der Schleuseninsel befindliche Leuchtfeuer, eine genietete Stahlskelettkonstruktion von 1895.</p> <p>Geschichtlich bedeutendes, städtebaulich und kulturlandschaftsprägendes Bauensemble, das ein technisches Zeugnis der kaiserzeitlichen Wasserbaukunst bildet und dem ein wissenschaftlicher Wert zugestanden werden kann. Mit dem künstlerisch ausgestalteten Kaiserlichen Hafenamnt, den Kaiserwappen und Widmungstafeln wird der repräsentative Anspruch des prestigereichen Bauprojektes, das unter der Schirmherrschaft des wilhelminischen Kaiserhauses verwirklicht wurde, deutlich.</p>
--------------	--

Lageplan (1:5.000)



Denkmallistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Schleuseninsel	

Bezeichnung	Große Schleuse
Objektnummer	12349
Denkmalwert	geschichtlich, technisch, städtebaulich, Kulturlandschaft prägend
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage, Sachgesamtheit: Kanalschleuse Kiel-Holtenau

Beschreibung

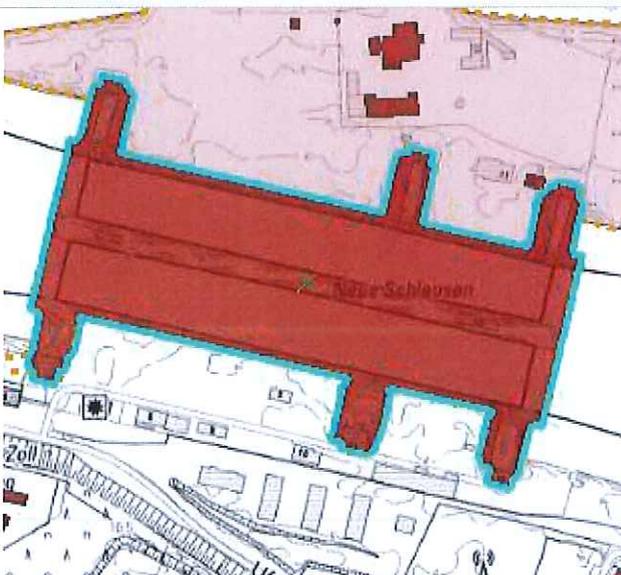
Große Schleuse; 1908/14, Bauamt des Kanalamtes Kiel-Holtenau; Schleusenanlage mit zwei Kammern, die Wände in Ziegeln und Granitquadern ausgeführt, Inschriftentafel.

Die Schleusenanlage liegt südlich der sog. großen Schleuseninsel am Ostende des in die Ostsee mündenden ehem. Kaiser-Wilhelm-Kanals (heute Nord-Ostsee-Kanal) in Kiel-Holtenau.

Die zwei Kammern von je 45 m Breite und einer Länge von 330 m, die Wände in Ziegeln und mächtigen Granitquadern ausgeführt. Jede der Kammern mit drei auf Schienen laufenden Schiebetoren, die in seitlichen gemauerten Torkammern eingefahren werden, unterteilt. Die mittleren Schiebetore heute außer Betrieb. Alle Torkammern 1939/40 zum Schutz durch Betonwehungen überbunkert. Eingelassene Tafel an Ostende der nördlichen Kammer mit Inschrift: „Erbaut unter der Regierung Kaiser Wilhelms II. 15. Juni 1908 - 24. Juni 1914“.

Integraler Bestandteil der historischen Bauwerke am Mündungsbereich des kaiserzeitlichen Nord-Ostsee-Kanals, der Kiel-Holtenau städtebaulich und kulturlandschaftlich prägt. Technisches Zeugnis kaiserzeitlicher Wasserbaukunst.

Lageplan (1:5.500)



Foto



Denkmallistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Schleuseninsel	

Bezeichnung	Kleine Schleuse
Objektnummer	12348
Denkmalwert	geschichtlich, technisch, städtebaulich, Kulturlandschaft prägend
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage, Sachgesamtheit: Kanalschleuse Kiel-Holtenau

Beschreibung

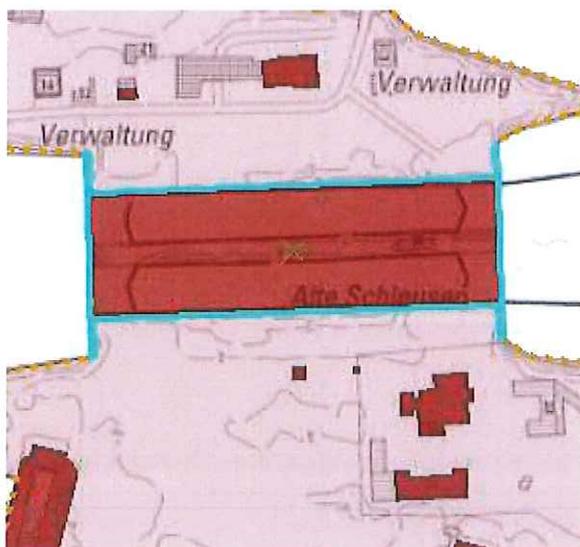
Kleine Schleuse; 1894, Kaiserliche Kanal-Kommission; Schleusenanlage mit zwei Kammern, die Wände in Ziegeln und Granitquadern ausgeführt, Inschriftentafel.

Die Schleusenanlage liegt zwischen der sog. kleinen und großen Schleuseninsel am Ostende des in die Ostsee mündenden ehem. Kaiser-Wilhelm-Kanals (heute Nord-Ostsee-Kanal) in Kiel-Holtenau.

Die zwei Kammern von je 25 m Breite und 150 m Länge. Die Wände in Ziegeln und mächtigen Granitquadern ausgeführt. Die Schließung der Schleuse erfolgt über je zwei Stemmtoore an den Enden der Schleusenammern. Eingelassene Tafel am Ostende der südlichen Schleusenammern mit Inschrift: „Diese Schleusen wurden während der Bauausführung des Kanals am 29. September 1894 dem Verkehr eröffnet“ und zweimaligem Kaisermonogramm Wilhelms II.

Integraler Bestandteil der historischen Bauwerke am Mündungsbereich des kaiserzeitlichen Nord-Ostsee-Kanals, der Kiel-Holtenau städtebaulich und kulturlandschaftlich prägt. Technisches Zeugnis kaiserzeitlicher Wasserbaukunst.

Lageplan (1:4.000)



Foto



Denkmallistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Schleuseninsel	2

Bezeichnung	ehem. Kaiserliches Hafenamtsamt (Wasser- und Schifffahrtsamt)
Objektnummer	9351
Denkmalwert	geschichtlich, wissenschaftlich, künstlerisch, städtebaulich
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage, Sachgesamtheit: Kanalschleuse Kiel-Holtenau

Beschreibung

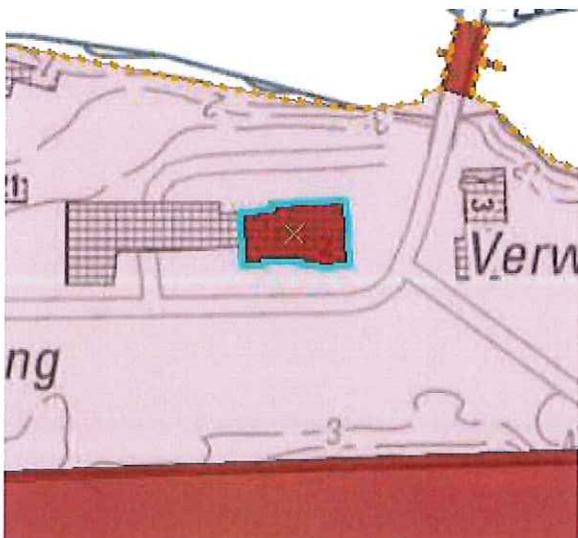
Ehem. Kaiserliches Hafenamtsamt (Wasser- und Schifffahrtsamt); 1895, Kaiserliche Kanalkommission; zweigeschossiger Backsteinbau unter Walm- und Satteldächern, übergiebelte Seitenrisalite, Front nach Süden mit rechtsseitigem Haupteingang unter Altan, Ziergliederung durch Blenden und Säulen.

Lage auf dem östlichen Teil nördlichen Schleuseninsel, unmittelbar neben der Zufahrtsbrücke zur Insel. Die Hauptfront liegt zur Kanalseite nach Süden.

Äußeres durch gleichmäßig gereichte stichbogige Fenster, die im Obergeschoss an den Längsfronten von stämmigen Sandsteinsäulen flankiert werden, sowie große Dreipassblenden und steigende Friese an den Giebeln aufgelockert. Die Fassaden westlich von schmalen übergiebelten Seitenrisaliten abgeschlossen. Risalit zur Schleuse mit dreieckig vorspringendem Erker im Obergeschoss, der oberhalb einst von einer Turmuhr abgeschlossen war. Im Obergeschoss des östlichen Quertraktes großer Saal mit Holzdeckenkonstruktion.

Integraler Bestandteil der historischen Bauwerke am Mündungsbereich des kaiserzeitlichen Nord-Ostsee-Kanals der Kiel-Holtenau städtebaulich prägt. Wenn auch in reduzierter Form überliefert, immer noch anschauliches Beispiel des künstlerischen und gestalterischen Anspruchs kaiserzeitlicher Verwaltungsgebäude.

Lageplan (1:2.000)



Foto



Denkmallistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Schleuseninsel	32

Bezeichnung	Maschinenhaus (Kraftwerk)
Objektnummer	12351
Denkmalwert	geschichtlich, technisch, städtebaulich
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage, Sachgesamtheit: Kanalschleuse Kiel-Holtenau

Beschreibung

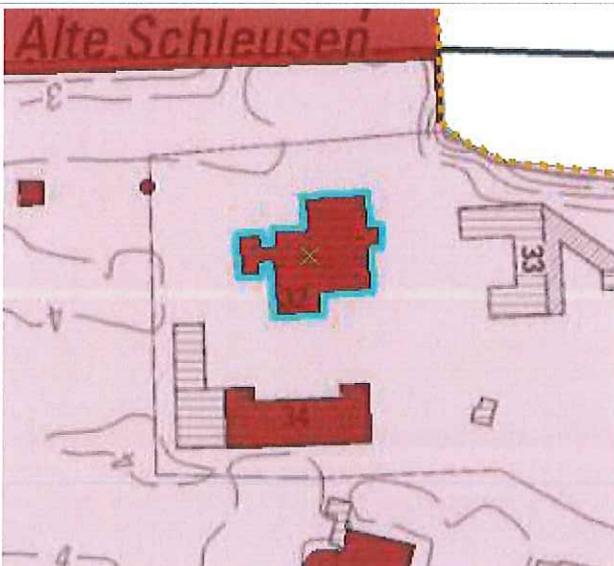
Maschinenhaus (Kraftwerk); um 1895, Kaiserliche Kanalkommission; Backsteinbau mit Blendgliederung unter Walmdach, dreigeschossiger, blockhafter Akkulatorenturm, rückwärtig Kesselhaus und Pumpenraum.

Lage auf der sog. großen, südlichen Schleuseninsel am Ostende des in die Ostsee mündenden ehem. Kaiser-Wilhelm-Kanals (heute Nord-Ostsee-Kanal) in Kiel-Holtenau, östlich des Pegelturms.

Kern der heutigen Anlage die in Sichtmauerwerk ausgeführte alte 'Central-Maschinen-Station', zugehörig der breitgelagerte dreigeschossige Akkulatorenturm mit Walmdach, dessen untere Geschosse von übergreifenden Blendengliederungen mit unterschiedlich dekorativ angeordneten schmalen Bogenfenstern gegliedert sind, Kesselhaus und Pumpenraum. Später durch zusätzliche Anlagen erweitert. Im Inneren teilweise Ausstattung der Erbauungszeit, eiserne Wendeltreppe im Akkulatorenturm, im Kesselhaus teilweise bauzeitliche Fußbodenfliesen und Kranbahnanlage.

Integraler Bestandteil der historischen Bauwerke am Mündungsbereich des kaiserzeitlichen Nord-Ostsee-Kanals, der Kiel-Holtenau städtebaulich und kulturlandschaftlich prägt. Technisches Zeugnis kaiserzeitlicher Industriebaukunst.

Lageplan (1:2.000)



Foto

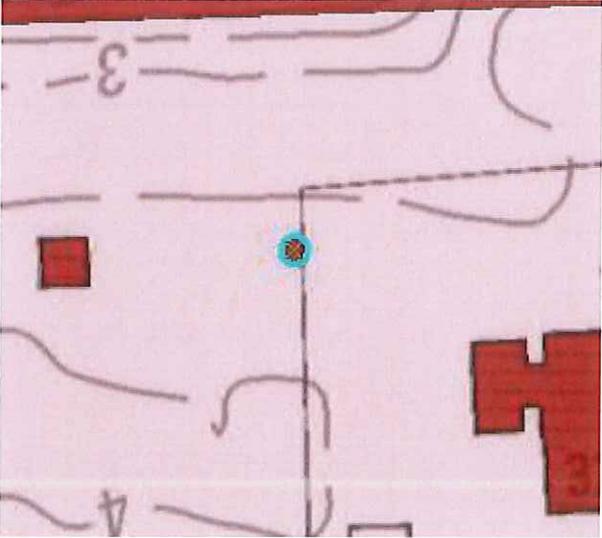


Denkmalistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Schleuseninsel	

Bezeichnung	Kaiserwappen
Objektnummer	22561
Denkmalwert	geschichtlich, künstlerisch
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage, Sachgesamtheit: Kanalschleuse Kiel-Holtenau

Beschreibung
<p>Kaiserwappen; 1893/94; rechteckiges Sandsteinrelief mit eingezogenem, Ädikula-artigen Abschluss, bekrönter Adler mit preußischem Wappenschild auf der Brust.</p> <p>Spolie der 1893/94 errichteten Levensauer Hochbrücke über den Kaiser-Wilhelm-Kanal (heute Nord-Ostsee-Kanal). Im Zuge einer Fahrbahnverbreiterung wurden 1954 die romanisierenden Torbauten, an denen die Wappenreliefs befestigt waren, abgetragen. Jüngst zur musealen Aufstellung auf die Schleuseninsel transloziert.</p> <p>Historisches und künstlerisches Zeugnis der nur rudimentär überlieferten kaiserzeitlichen Levensauer Hochbrücke, das die Bedeutung des Kanals als Prestige-Projekt des deutschen Kaiserhauses bezeugt.</p>

Lageplan (1:1.000)	Foto
	

Denkmallistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Schleuseninsel	

Bezeichnung	Auslassbauwerk / Entwässerungssiel
Objektnummer	22555
Denkmalwert	geschichtlich, städtebaulich, technisch, Kulturlandschaft prägend
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage, Sachgesamtheit: Kanalschleuse Kiel-Holtenau

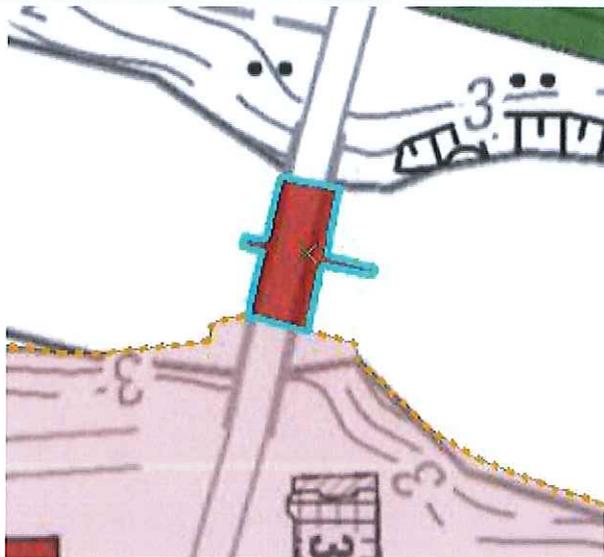
Beschreibung

Auslassbauwerk/Entwässerungssiel; 1913, Bauamt V Kiel-Wik; aus Backsteinen aufgemauertes Gewölbesiel mit zwei Kammern, Stemmtore aus Eisen.

Auslassbauwerk für überschüssiges Wasser des Nord-Ostsee-Kanals im Bereich des ehemaligen Eiderkanalverlaufs in Kiel-Holtenau. Im Zuge des Erweiterungsbaus des Kaiser-Wilhelm-Kanals 1913 errichtet. Das Gewölbesiel bildet zugleich den Unterbau der Zufahrtsbrücke zur Schleuseninsel.

Integraler Bestandteil der historischen Bauwerke am Mündungsbereich des kaiserzeitlichen Nord-Ostsee-Kanals, der Kiel-Holtenau städtebaulich und kulturlandschaftlich prägt. Technisches Zeugnis kaiserzeitlicher Wasserbaukunst.

Lageplan (1:1.000)



Foto

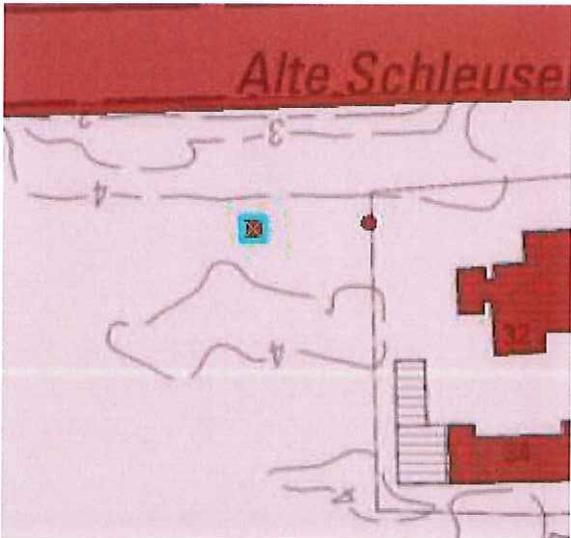


Denkmallistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Schleuseninsel	

Bezeichnung	Pegelturm
Objektnummer	12350
Denkmalwert	geschichtlich, technisch, städtebaulich, Kulturlandschaft prägend
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage, Sachgesamtheit: Kanalschleuse Kiel-Holtenau

Beschreibung
<p>Pegelturm; um 1895, Umbau 1914, Kaiserliche Kanal-Kommission; viereckiger Backsteinturm unter Pyramidendach, heute Uhrenturm.</p> <p>Lage auf der sog. großen, südlichen Schleuseninsel am Ostende des in die Ostsee mündenden ehem. Kaiser-Wilhelm-Kanals (heute Nord-Ostsee-Kanal) in Kiel-Holtenau. Der Pegelturm ist axial auf das alte Hafenamt bezogen.</p> <p>Der sich nach oben verjüngende Unterbau noch aus der ersten Bauperiode, der über einem gestuften Fries ausladende Turmkopf mit abgefasten Kanten 1914 beim Umbau zum Uhrenturm aufgesetzt. Die runden Zeigerpegel im Turmschaft heute durch Fenster ersetzt.</p> <p>Integraler Bestandteil der historischen Bauwerke am Mündungsbereich des kaiserzeitlichen Nord-Ostsee-Kanals, der Kiel-Holtenau städtebaulich und kulturlandschaftlich prägt. Technisches Zeugnis kaiserzeitlicher Wasserbaukunst.</p>

Lageplan (1:2.000)	Foto
	

Denkmallistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Maklerstraße	1

Bezeichnung	Kaiserwappen der Levensauer Hochbrücke
Objektnummer	22565
Denkmalwert	geschichtlich, künstlerisch
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage, Sachgesamtheit: Kanalschleuse Kiel-Holtenau

Beschreibung

Kaiserwappen; 1893/94; rechteckiges Sandsteinrelief mit eingezogenem, Ädikula-artigen Abschluss, bekrönter Adler mit preußischem Wappenschild auf der Brust.

Spolie der 1893/94 errichteten Levensauer Hochbrücke über den Kaiser-Wilhelm-Kanal (heute Nord-Ostsee-Kanal). Im Zuge einer Fahrbahnverbreiterung wurden 1954 die romanisierenden Torbauten, an denen die Wappenreliefs befestigt waren, abgetragen. Seit 1995 in musealer Aufstellung am jüngeren Verwaltungsgebäude Maklerstraße 1.

Historisches und künstlerisches Zeugnis der nur rudimentär überlieferten kaiserzeitlichen Levensauer Hochbrücke, das die Bedeutung des Kanals als Prestige-Projekt des deutschen Kaiserhauses bezeugt.

Lageplan (1:2.000)



Foto



